

Bericht

des Unterrichtsausschusses

über die Petition Nr. 54 betreffend „Resolution der Studienkommission der Pädagogischen Akademie des Bundes in Oberösterreich“, überreicht von der Abgeordneten Theresia Haidlmayr

Die gegenständliche Petition Nr. 54 wurde dem Nationalrat am 1. Februar 2005 zugeleitet.

Zu den Anliegen dieser Petition:

„Die Studienkommission der Pädagogischen Akademie des Bundes in Oberösterreich hat am 10. November 2004 einstimmig folgende Resolution beschlossen:

, Präambel:

Die gesetzlichen Vorgaben für die Planung hochschulischer Einrichtungen im Akademiestudiengesetz 1999 sind eindeutig im § 1, Abs.1-3 geregelt:

Planung hochschulischer Einrichtungen

§ 1. (1) Der Bund wird innerhalb von acht Jahren hochschulische Einrichtungen für die Ausbildung der Pflichtschullehrer (,Hochschule für pädagogische Berufe’) schaffen. An diesen Hochschulen sollen auch Angebote für die Ausbildung zum Lehrer in der Erwachsenenbildung und in anderen pädagogischen Aufgabenbereichen eingerichtet werden, soweit dies nicht Aufgabe der Universitäten ist. Die erforderlichen organisations- und studienrechtlichen Regelungen an diesen hochschulischen Einrichtungen sind entsprechend den für Hochschulen oder Universitäten üblichen Standards auszuführen.

(2) Das Zusammenwirken von Forschung und Lehre ist sicherzustellen. Die Studienabschlüsse an diesen hochschulischen Einrichtungen sind akademische Grade. Im Falle der Einführung eines dreigliedrigen Studiensystems an Universitäten ist darauf zu achten, dass die Studienabschlüsse mit diesem System kompatible akademische Grade sind.

(3) Auf die besondere Situation der Kirchen und Religionsgesellschaften ist Bedacht zu nehmen.

Resolution

Die Pädagogische Akademie des Bundes in OÖ. bietet im Verbund mit der Berufspädagogischen Akademie und den Pädagogischen Instituten bereits jetzt ein ideal abgerundetes Aufgabenspektrum an, das die Aus-, Fort- und Weiterbildung der Pflicht- und BerufschullehrerInnen sowie die Fort- und Weiterbildung der AHS- und der BMHS-LehrerInnen umfasst.

Dies wird erreicht durch eine langjährige Kooperation in einem gemeinsamen Haus.

Die Studienkommission der Pädagogischen Akademie des Bundes in OÖ. fordert, dass auch in Oberösterreich der Staat seiner Verantwortung für die Ausbildung von PflichtschullehrerInnen nachkommt und daher auch die Trägerschaft für diese Ausbildung übernimmt.’ “

Der Ausschuss für Petitionen und Bürgerinitiativen, dem die gegenständliche Petition am 3. Februar 2005 zugewiesen wurde, hat in seiner Sitzung am 15. März 2005 mit Stimmenmehrheit beschlossen, den Präsidenten des Nationalrates zu ersuchen, diese zur weiteren Behandlung dem Unterrichtsausschuss zuzuweisen. Der Präsident des Nationalrates hat diesem Ersuchen entsprochen.

Der Unterrichtsausschuss hat die erwähnte Petition Nr. 54 in seiner Sitzung am 24. Februar 2006 in Verhandlung genommen. An der Debatte beteiligten sich im Anschluss an die Ausführungen des Berichterstatters die Abgeordneten DDr. Erwin **Niederwieser**, Fritz **Neugebauer**, Dieter **Brosz**, Dr. Robert **Rada**, Beate **Schasching**, Dr. Gertrude **Brinek**, Mag. Christine **Muttonen** sowie die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur Elisabeth **Gehrer**.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Unterrichtsausschuss somit den **Antrag**, der Nationalrat wolle diesen Bericht zur Kenntnis nehmen.

Wien, 2006 02 24

Dieter Brosz

Berichterstatter

Werner Amon, MBA

Obmann